

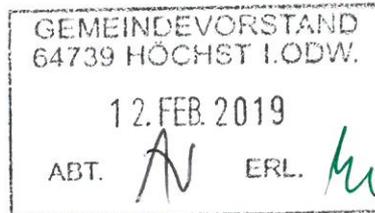
**KAH-Fraktion**

**SPD-Fraktion**

**in der Gemeindevertretung Höchst i. Odw.**

09.02.2019

Herrn  
Gemeindevertretervorsitzender  
Hartmut Klein o. V. i. A.  
Rathaus  
64739 Höchst i. Odw.



### **Änderungsantrag bezüglich des Haushaltsentwurfs 2019**

Sehr geehrter Herr Klein,

die Fraktionen von KAH und SPD beantragen:

Bei der weiteren Bearbeitung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2019 sind folgende Änderungsanträge zu berücksichtigen:

1. Haushaltssatzung: Grundsteuer A und B bleiben unverändert bei 390 %.
2. Der Gewerbesteuerhebesatz wird von 355 % auf 380 % erhöht.
3. Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen (Seite 1, Nr. 13 des Ergebnishaushalts,) wird um 400.000 € gekürzt.
4. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Seite 1, Nrn. 11 und 12) werden um 50 000€ verringert.

#### Anmerkung bzw. Begründung:

Zu 1: Ohne Erhöhung der Grundsteuern A+B wäre die Ausstellung geänderter Steuerbescheide bezüglich Grundsteuer A+B nicht erforderlich.

Zu 2: Für Personengesellschaften bedeutet die Anhebung des Gewerbesteuersatzes auf 380% keine Mehrbelastung, da sie bis zu dieser Höhe vollumfänglich von der Einkommensteuerschuld abgezogen werden kann. Die veranschlagten Erträge aus der Gewerbesteuer werden infolge der Hebesatzerhöhung um 148 000€ aufgestockt (S.337, Produktgruppe 1610 des Ergebnishaushalts).

Zu 3: Mit Verweis auf die Ergebnisse aus den Vorjahren (2013: 2.748.624 €, 2014: 2.465.426 €, 2015: 2.516.727 €, 2016: 3.333.106 €, 2017: 3.205.497 €) erscheint uns der verbleibende Ansatz als ausreichend. Die zurückliegenden Ergebnisse zeigen gegenüber den Ansätzen jeweils eine erhebliche Differenz in Folge nicht verausgabter Mittel.

Zu 4: Die entsprechenden Aufwendungen sind trotz Weggangs des Büroleiters zum 01.01.2019 vollumfänglich enthalten. Nur ein Teil davon wird indessen für Höhergruppierungen etc. benötigt, so dass eine pauschale Reduzierung angezeigt ist.

Die bisherige Stelle von Herrn Muhn kann als Planstelle im Stellenplan weiterhin geführt werden, eine Bindung von Mittel im vorgesehenen Umfang ist an die Stelle jedoch nicht erforderlich.

In Summe würden die beschriebenen Änderungen die finanzielle Situation um ca. 600 000 € verbessern.

Der Änderungsantrag soll vorab im zuständigen Ausschuss/in den zuständigen Ausschüssen beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus Pankow  
KAH-Fraktionsvorsitzender

  
Michael Friedt, stellv.  
SPD-Fraktionsvorsitzender